

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.04.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt In Zusammenarbeit mit IDA und dem Sozialdezernat	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0064 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1200 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-4010 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt" Eberstadt Süd
Bürgerservicestelle Kirnbergerstraße 12

Vorlage vom: 14.03.2012

Beschlussvorschlag: 1. Der Magistrat stimmt der Umsetzung des überarbeiteten Raumprogramms der Bürgerservicestelle in der Kirnbergerstraße 12 zu. 2. Der Magistrat stimmt den Mehrkosten der Maßnahme Bürgerservicestelle Kirnbergerstraße 12 in Höhe von 290.000,00 EUR zu. Die Mehrkosten werden aus dem Bund-Länder-Programm ‚Soziale Stadt‘ finanziert. Sie stehen unter der Kostenstelle 061-30-1200, Inv.-Nr. 08061-4010 zur Verfügung und sind als Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb IDA auszusahlen.

Anlagen: Planung Bürgerservicestelle Kostenaufstellung Bürgerservicestelle
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.03.2012

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms ‚Soziale Stadt‘ soll das städtische Gebäude Kirnbergerstraße 12 zu einer Bürgerservicestelle umgebaut werden. Hierzu wurden folgende Beschlüsse gefasst: Magistratsbeschluss (BeschlussNr. 223) vom 28.04.2010 / Stvv.-Beschluss vom 27.05.2010.

Im Kontext der Erarbeitung der Entwurfsplanung wurde festgestellt,

- dass vor dem Hintergrund des langjährigen Leerstands der Obergeschosse des Gebäudes erhebliche Vandalismusschäden zu verzeichnen sind, in deren Folge der ursprünglich geplante Erhalt von Türen, Beleuchtungskörpern, Sanitäröbjekten und Teilen der Haustechnik nicht mehr möglich ist;
- dass die gesamte Haustechnik (Abwasser, Wasser, Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) zu erneuern ist. Dies ist einerseits auf den langjährigen Leerstand, Zerstörungen sowie auf aktuelle technische Anforderungen zurückzuführen;
- dass eine Erhöhung der Baunebenkosten aufgrund der Erhöhung der anrechenbaren Kosten erforderlich ist.

Gleichzeitig wurden statische Einschränkungen festgestellt, die zum Tausch des Raumprogramms zwischen dem 2. und 3. Obergeschoss führten. D.h. der städtische Sozialdienst, der hier eine Außenstelle als freiwillige Leistung anbieten möchte, wird Räume im 3. Obergeschoss und nicht wie ursprünglich geplant im 2. Obergeschoss beziehen. Hier werden die Räume für Beratungsangebote freier Träger realisiert.

Finanzierung

Die Gesamtkosten in Höhe von 1.054,000,00 EUR werden aus Mitteln des Bund-Länder-Programms ‚Soziale Stadt‘ finanziert.

Hiervon sind bereits 764.000,00 EUR gemäß Magistratsbeschluss (BeschlussNr. 223) vom 28.04.2010 im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb IDA eingestellt.

Die zur Deckung der Mehrkosten erforderlichen Fördermittel in Höhe von 290.000,00 EUR stehen zur Verfügung und sind als Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb IDA auszusahlen.

Raum- und Nutzungsprogramm

Geschoss	Bisherige Nutzung	Geplante / Künftige Nutzung	Raumprogramm	qm
3. OG	Wohnungen	Städtischer Sozialdienst 142,70 qm	Büro Büro Büro Büro Büro / Gruppe Wartebereich Teeküche Kopierraum WCs Flure	13,4 19,3 13,0 15,3 25,0 13,5 8,8 5,9 4,5 24
2. OG	Wohnungen	Beratungsangebote verschiedener freier Träger 137,10 qm	Büro Büro Büro Gruppenraum Teeküche Kopieren WCs Flur	19,8 20,3 14,6 40 7,4 5,9 7,6 21,5
1. OG	Städtischer Sozialdienst	Bürgerschaftliche Nutzungen (Stadtviertelrunde, Bewohner/innenarbeitsgruppen, Tagungen, Fortbildungen, Kurse o.ä.) 208,60 qm	Großer Saal Kleiner Saal Gruppenraum Teeküche WCs Putzraum Halle, Flur	67,0 40,8 33,4 15,4 23,4 2,2 26,4
EG	Kindertagesstätte Kinderinsel		Bestand: 12 Räume, Küche, Foyer / Halle, Garderobe, Toiletten, Abstell- und Geräteräume	
UG	Jugendzentrum Göln		Bestand: 6 Räume, Küche, Toiletten, Abstell- und Geräteräume, Technik-, Abstellräume	

Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Immobilienmanagement Darmstadt, dem Amt für Wohnungswesen, der Projektkoordination ‚Soziale Stadt‘ (Stadtplanungsamt, Sozialdezernat, Beauftragte), der Finanzverwaltung sowie dem Stadtteil (Stadtviertelrunde, Bewohner/innenarbeitsgruppen).

Darmstadt, 14.03.2012
61 sa-sm Tel. 3641

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin